



**DIALOG
FORUM
SCHIENE**
HAMBURG-ALTONA

3. Informationsveranstaltung | 28. November 2024

Geschäftsstelle & Moderation



OLIVER KUKLINSKI
Moderation



DAVID WASILIU
Geschäftsstelle



TYLL BIRNBAUM
Geschäftsstelle



EMILY DAMMANN
Geschäftsstelle

Geschäftsstelle Dialogforum Schiene Hamburg-Altona
c/o Arcadis Germany GmbH
Willy-Brandt-Straße 1
D-20457 Hamburg



0172 / 94 16 86 0



geschaeftsstelle@dialogforum-schiene-hamburg-altona.de



www.dialogforum-schiene-hamburg-altona.de



Agenda

- | | |
|-----------|---|
| 14:00 Uhr | Begrüßung |
| 14:20 Uhr | Impulsvortrag: Maßnahmenübersicht zum Knoten Hamburg
<i>Bericht durch Dipl.-Ing. Ronald Ernst (DB InfraGO AG)</i> |
| 14:35 Uhr | Diskussionsrunden und Fragen zu den Impulsen |
| 15:15 Uhr | Infomarkt mit sieben Themenständen |
| 16:30 Uhr | Abschlussreflexion und Verabschiedung |
| 17:00 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Infomarkt mit sieben Themenständen

	Themenstand	Ansprechpersonen	Raum
1	Korridormaßnahmen / Verbesserungen auf der S6 Süd und der S2 in Richtung Bergedorf	DB BVM	Hörsaal
2	Brücken in Hamburg und Brückengipfel	DB	Hörsaal
3	Neues S-Bahn Liniennetz	S-Bahn Hamburg	Hörsaal
4	Vorstellung der U5	U5 Projektgesellschaft	Hörsaal
5	VCD (S-Bahn-Konzept)	VCD	Hörsaal
6	ThyssenKrupp-Areal (Regionalstadion, Musikhalle)	LIG	Vierländer Kate
7	Verlegung des Fern- und Regionalbahnhofs Hamburg-Altona	DB	Vierländer Kate

Partner der Verständigung



Dr. Andreas Dressel, Senator und Präses
der Finanzbehörde

Dr. Anjes Tjarks, Senator und Präses der
Behörde für Verkehr und Mobilitätswende



Frank Limprecht, DB InfraGO AG, Leiter
Infrastrukturprojekte Regionalbereich
Nord

Bärbel Aissen, DB InfraGO AG, Leiterin
Regionalbereich Nord



Alexander Montana, Verkehrsclub
Deutschland Landesverband Nord e.V.,
Vorstand

Jonas Spanier, Verkehrsclub Deutschland
Landesverband Nord e.V., Vorstand



Impulsvortrag:

Maßnahmenübersicht zum Knoten Hamburg

Bericht durch Dipl.-Ing. Ronald Ernst (DB InfraGO AG)



InfraGO

Zukunftsfähige Verkehre für Hamburg

Vom überlasteten Knoten zur Starken Schiene

28. November 2024 | Hamburg

Die Eisenbahnmetropole Hamburg

Ein wichtiger Verkehrsknoten für Personen- und Güterverkehre

Die DB in Hamburg (2023)



201 Mio.

Reisende im
Regionalverkehr



58

Haltestellen /
Bahnhöfe



17 Mio. t

Beförderte Güter



269 km

Betriebslänge

Engpass

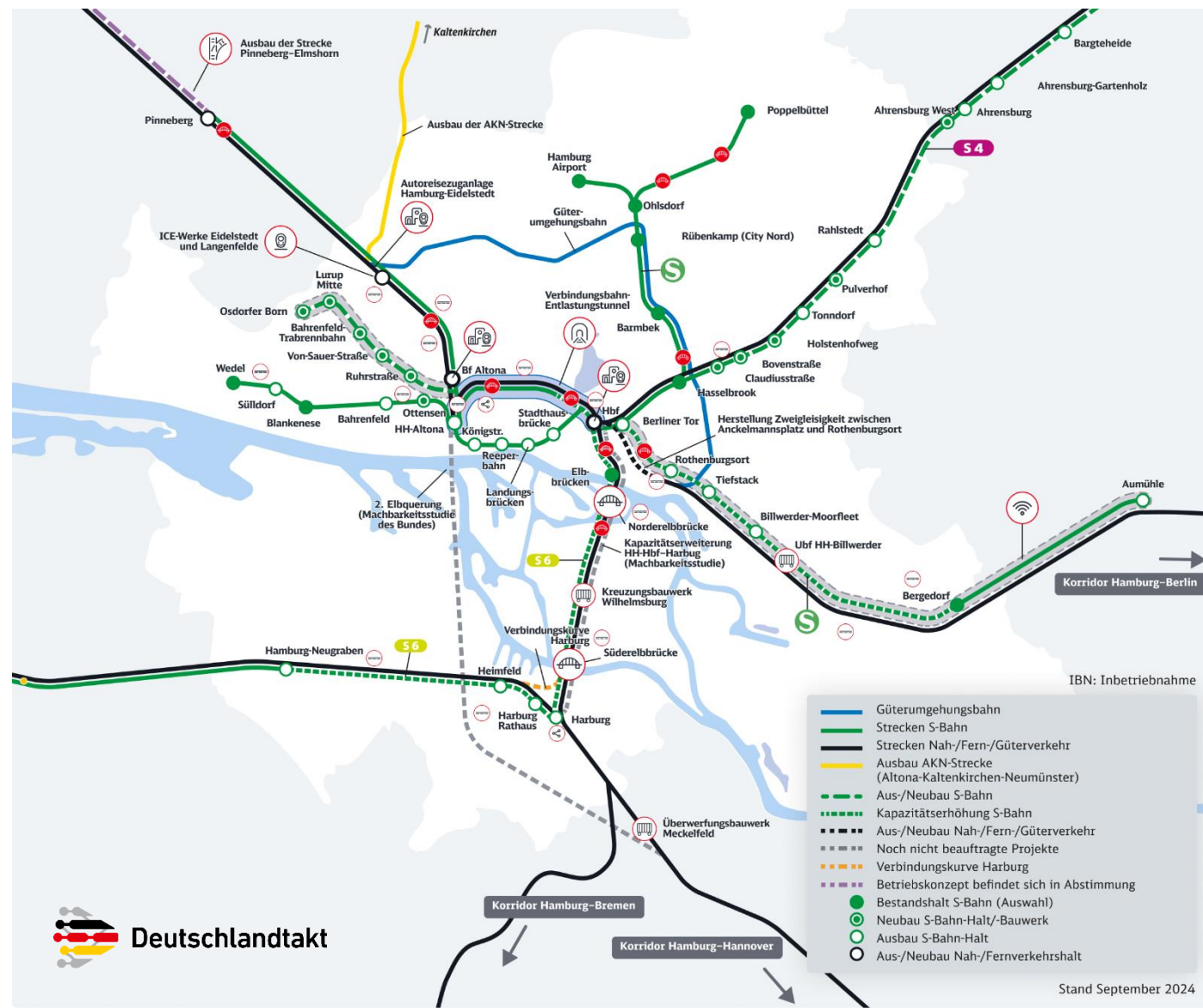
Überlastung des Knotens Hamburg bis zu 140 Prozent

Verkehrswachstum

Die Nachfrage steigt. Durch den Deutschlandtakt wird der überlastete Knoten noch stärker belastet.

Fahren und Bauen auf engstem Raum

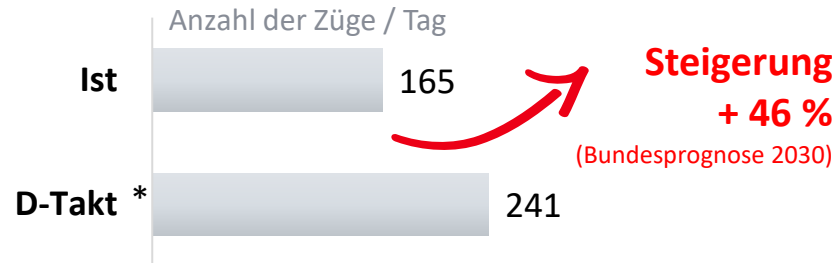
> 100 Infrastrukturprojekte in den nächsten 20 Jahren,
Engpass Elbquerung



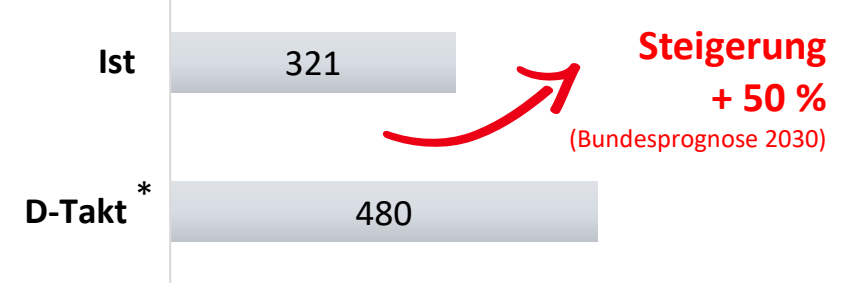
Trotz kapazitativer Einschränkungen steigen Reisendenzahlen Der Zulauf auf den Knoten steigt – weiterer Anstieg der Nachfrage erwartet

Beispiele

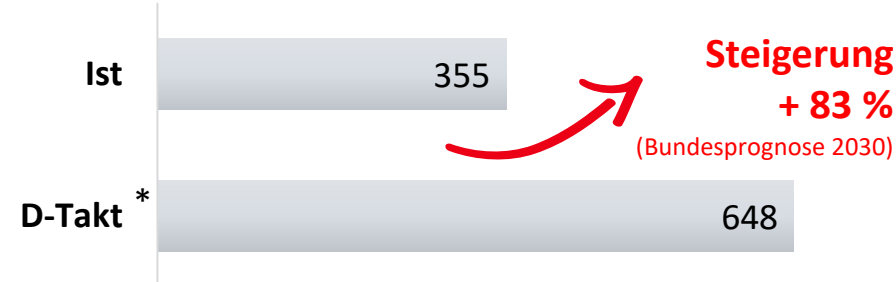
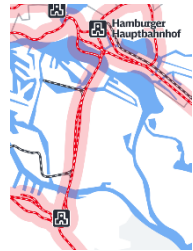
Hamburg Hbf – Lübeck



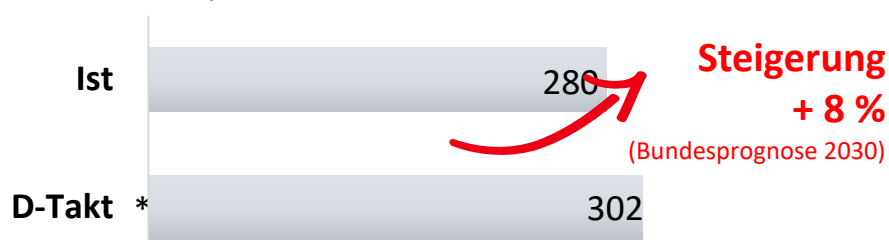
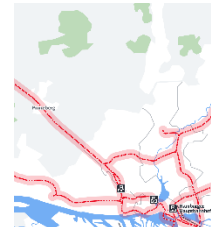
Verbindungsbahn (HH Hauptbahnhof – Hamburg-Altona)



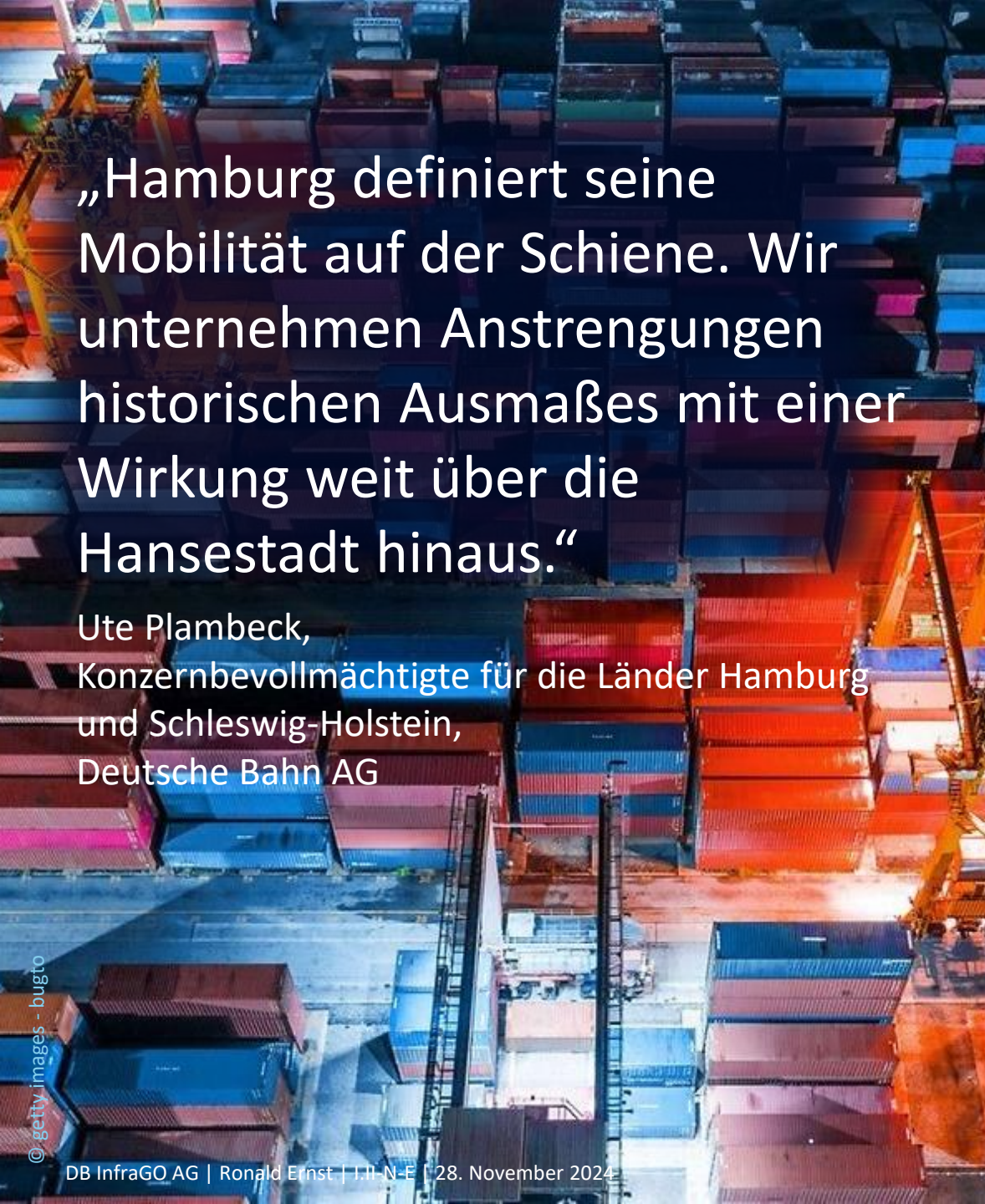
Hamburg Hbf – HH-Harburg (– Hannover/Bremen)



(Schleswig/Kiel/Northvolt –) Elmshorn – HH-Altona – HH Hbf



*Unterstellt die Bundesprognose 2030 inkl. D-Takt



„Hamburg definiert seine
Mobilität auf der Schiene. Wir
unternehmen Anstrengungen
historischen Ausmaßes mit einer
Wirkung weit über die
Hansestadt hinaus.“

Ute Plambeck,
Konzernbevollmächtigte für die Länder Hamburg
und Schleswig-Holstein,
Deutsche Bahn AG



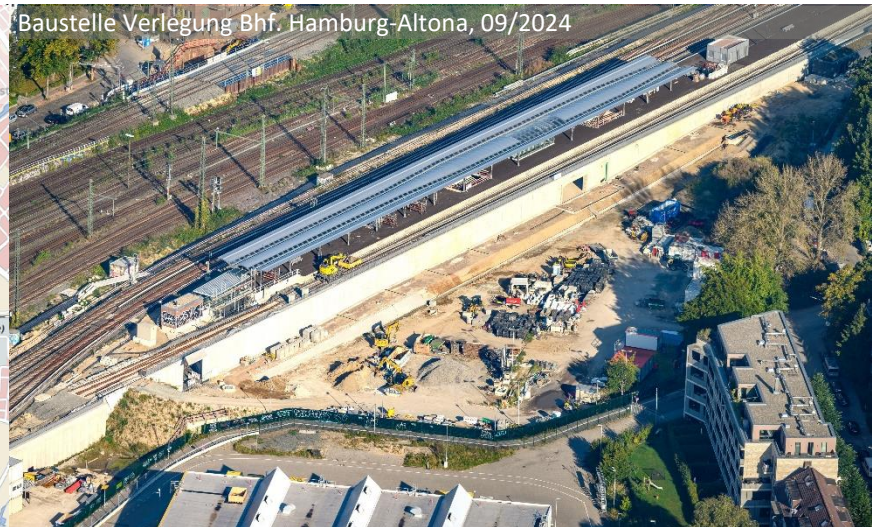
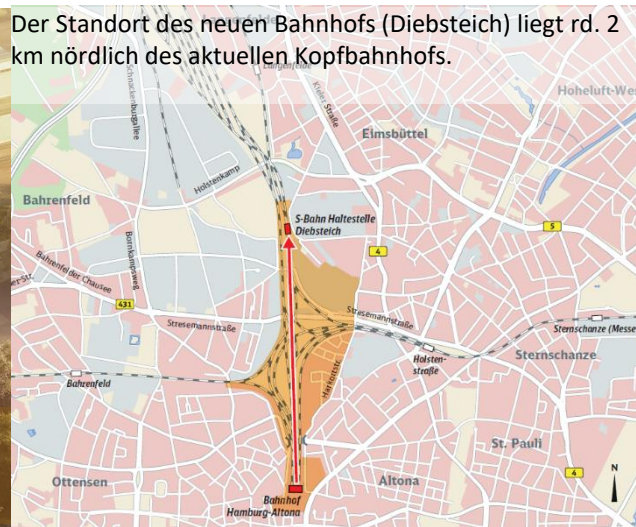


Stand: September 2024

- Güterumgehungsbahn
- Strecken S-Bahn
- Strecken Nah-/Fern-/Güterverkehr
- Ausbau AKN-Strecke (Altona-Kaltenkirchen-Neumünster)
- Aus-/Neubau S-Bahn
- Kapazitätserhöhung S-Bahn
- Aus-/Neubau Nah-/Fern-/Güterverkehr
- Noch nicht beauftragte Projekte
- Verbindungskurve Harburg
- Betriebskonzept befindet sich in Abstimmung
- Bestandshalt S-Bahn (Auswahl)
- Neubau S-Bahn-Halt/-Bauwerk
- Ausbau S-Bahn-Halt
- Aus-/Neubau Nah-/Fernverkehrshalt

Verlegung des Bahnhofs Hamburg-Altona

Der neue Bahnhof ist im Bau. Anfang 2025 eröffnet S-Bahnstation Diebsteich.



Der Kopfbahnhof Altona entspricht nicht den Anforderungen

S-Bahnstation Diebsteich

Empfangsgebäude

Autoreisezuganlage

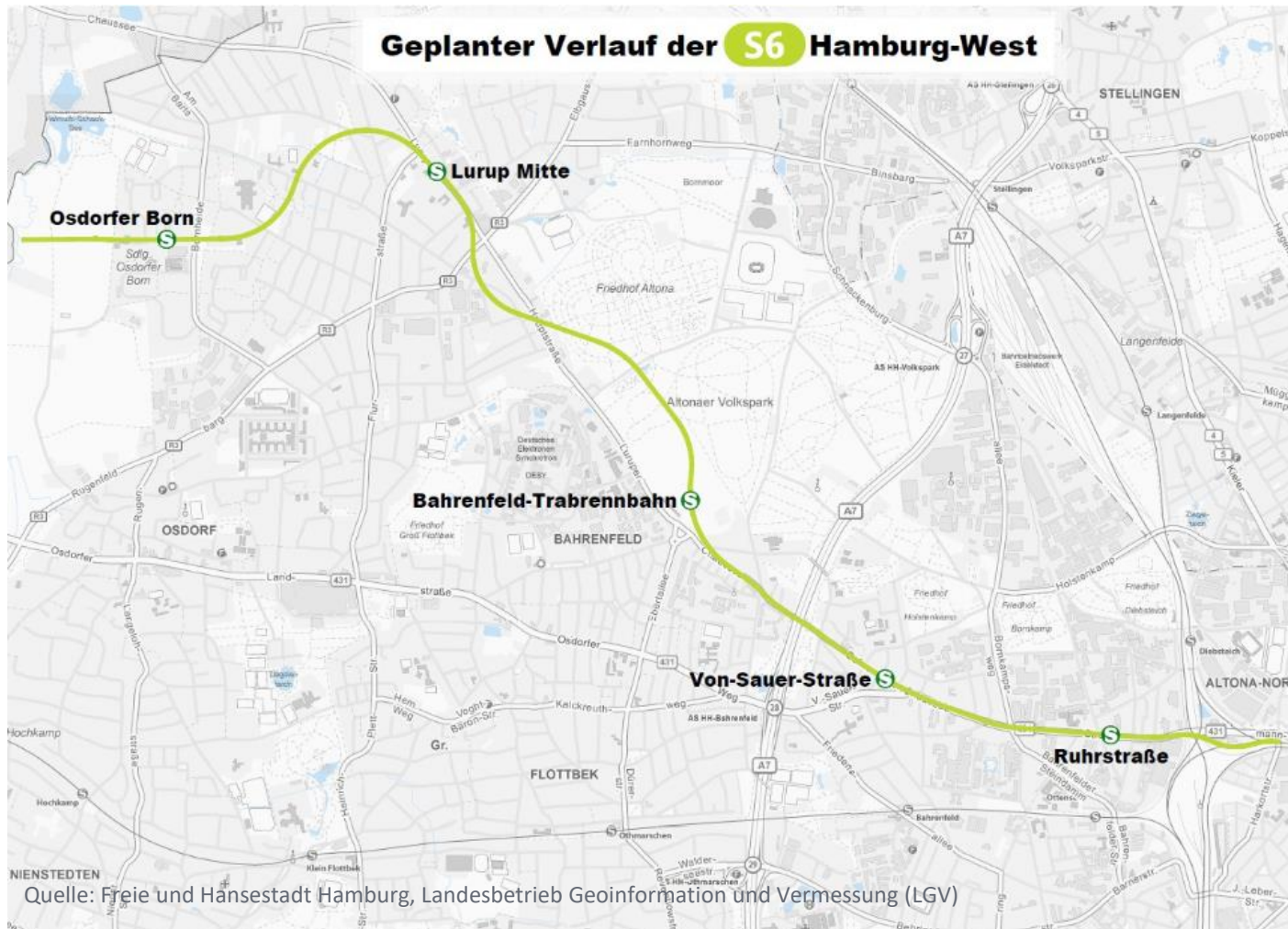
- > Ein neuer Durchgangsbahnhof wird errichtet. Seit 2021 wird gebaut.
- > Inbetriebnahme der S-Bahnstation Anfang 2025
- > Klärung der möglichen Schnittstelle zum Verbindungsbahn-Entlastungstunnel (VET), Reisendenversorgung am neuen Bahnhof wird mit der Inbetriebnahme sichergestellt
- > Vergabe Gleis- und Tiefbauleistungen sowie Lärmschutzwand im Herbst 2024, Baubeginn März 2025

Verlegung des Bahnhofs Hamburg-Altona Baufortschritt



Die Vorplanungen für die neue S6 (West) haben begonnen

Im Auftrag der Stadt Hamburg plant die DB die neue Anbindung



Quelle: Freie und Hansestadt Hamburg, Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung (LGV)



Projektbeschreibung

Für ein besseres S-Bahn Angebot

- Die Stadt Hamburg hat die DB InfraGO mit der Vorplanung beauftragt, die bis 2030 abgeschlossen werden soll.
 - Die neue S6 Hamburg-West wird den Stadtteil Bahrenfeld an das S-Bahn-Netz anschließen – als unterirdische Trasse.
 - Fünf Haltestellen von Holstenstraße über Lurup zum Osdoerfer Born sind Teil der Vorplanung.
- ➔ **40.000 Menschen im Hamburger Westen sollen erstmals direkten Anschluss an das S-Bahn-Netz erhalten.**



Allgemeines

Projektstart

Sommer 2024

Aktueller Stand

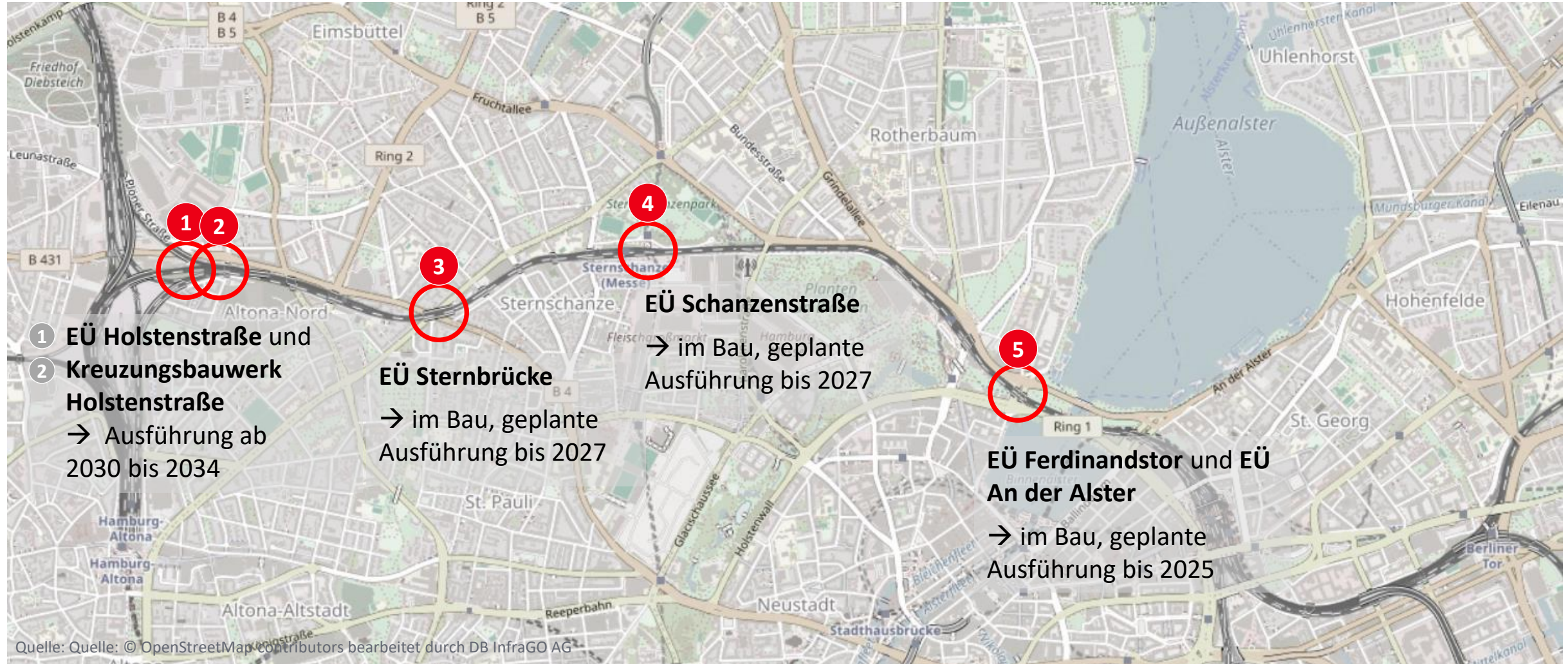
Leistungsphase 1

Länge der Trasse

ca. 8,85 km

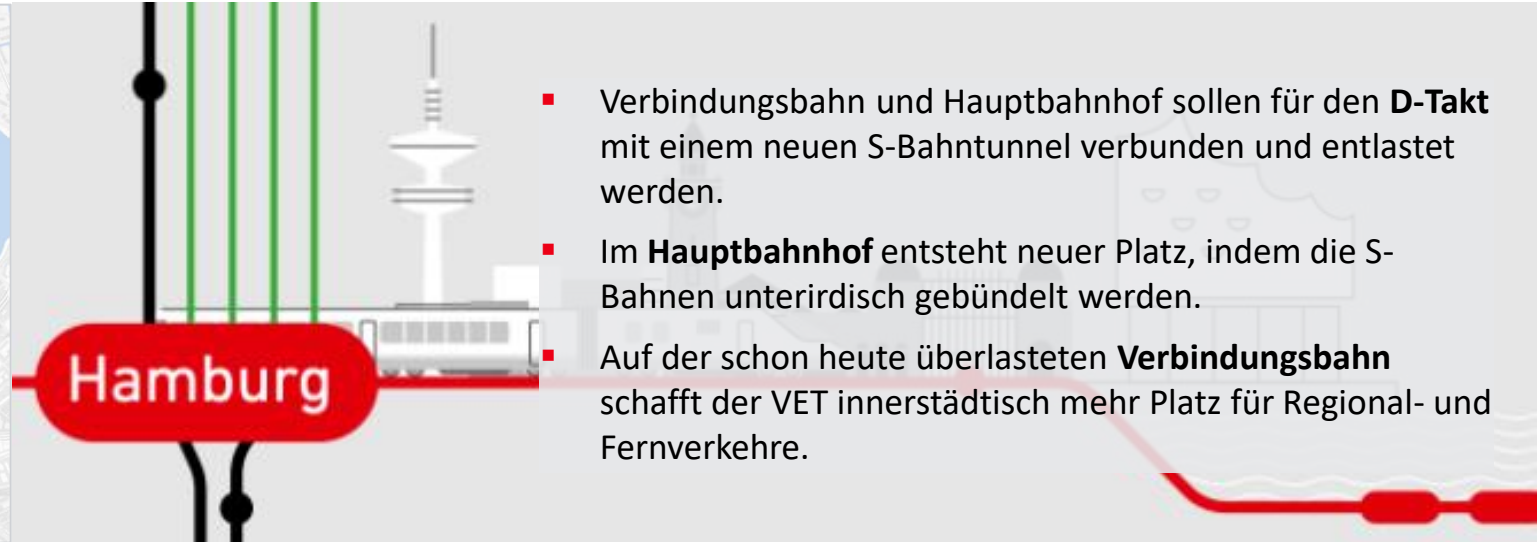
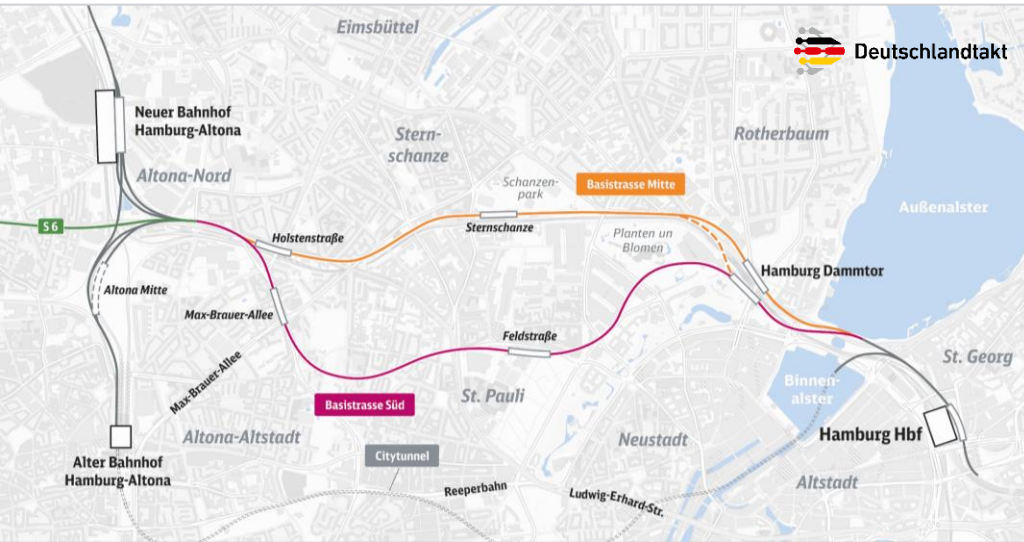
Vorplanung Investition

rund 120 Mio. EUR



Verbindungsbahn-Entlastungstunnel (VET)

Ein neuer S-Bahntunnel – für mehr Bahn in Hamburg



- Verbindungsbahn und Hauptbahnhof sollen für den **D-Takt** mit einem neuen S-Bahntunnel verbunden und entlastet werden.
- Im **Hauptbahnhof** entsteht neuer Platz, indem die S-Bahnen unterirdisch gebündelt werden.
- Auf der schon heute überlasteten **Verbindungsbahn** schafft der VET innerstädtisch mehr Platz für Regional- und Fernverkehre.

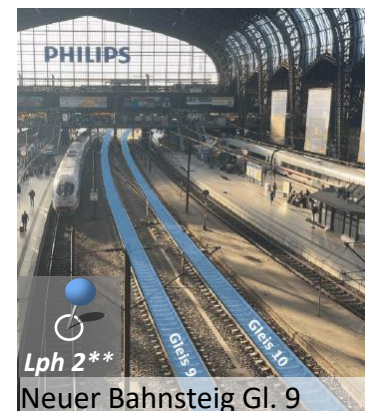
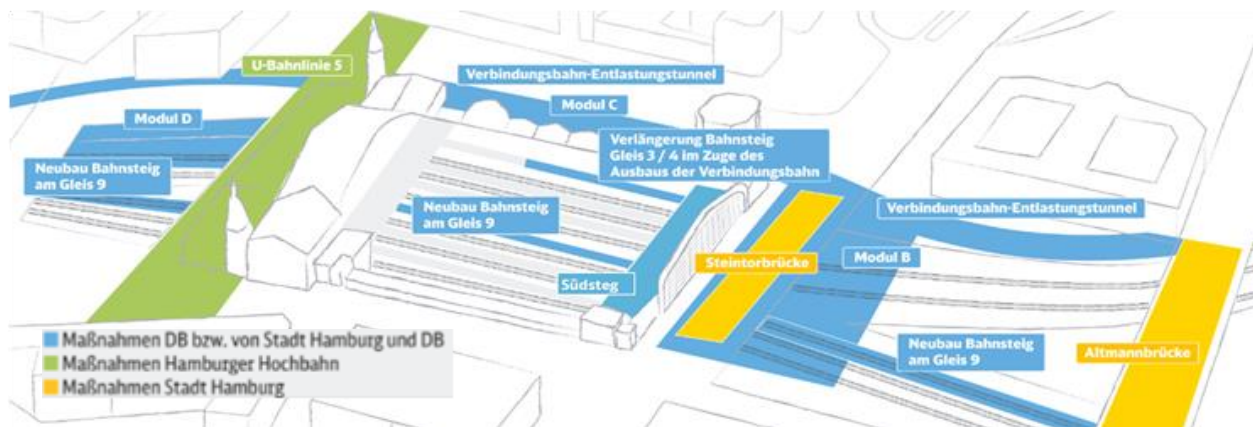
Die Verbindungsbahn ist schon heute stark ausgelastet

Finanzierung, insb. der weiteren Planungen

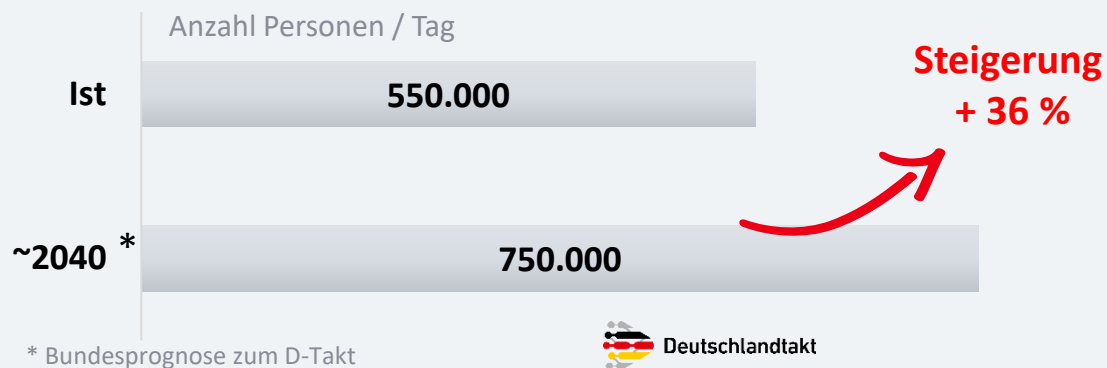
Klärung der Schnittstellen

- > Machbarkeitsstudie mit positivem Ergebnis zu einem neuen S-Bahntunnel. Durch Verlegung der S-Bahn werden Gleise auf **Verbindungsbahn** für Züge frei.
- > Weiter Abstimmungen zu den Mitteln für die Vorplanung (Lph 1/2)
- > Der Bf Altona (Diebsteich) ist im Bau. Eine Anschlussstelle unter dem Mehrzweck-/Empfangsgebäude setzt weitere VET-Planungen voraus.
- > Risiko Verzug U5 in den Bereichen Hauptbahnhof und Dammtor
- > Abstimmungen nach Wortmeldungen zu Forderung eines sequentiellen Baus (S6 Hamburg-West)

Hamburgs Hauptbahnhof braucht neue Kapazitäten Deutschland besucherstärkster Bahnhof soll wachsen



Bereits heute ist der Hauptbahnhof an der Kapazitätsgrenze



Für mehr Verkehr, Platz und Aufenthaltsqualität sind kapazitätsschaffende Erweiterungen erforderlich.

- > **Zusätzlicher Bahnsteig am Gleis 9**
 - Neuer Bahnsteig, dafür Entfall des bisherigen Durchfahrgleises 10
- > **Erweiterung des Hauptbahnhofs**
 - Modul B (Südseite): Kommunaltrasse mit Überdachung
 - Modul C (Ostseite): Passage und Erweiterung
- > **Erneuerung Südsteig**

Maßnahmen am Hamburger Hauptbahnhof

U5

Verbindungsbahn-Entlastungstunnel

Gleis 9 (neuer Bahnsteig)

Gleis 15

Modul D

Modul C

Modul B inkl. Erneuerung Südsteig

Steintorbrücke

Altmannbrücke

Zulaufstrecken 6100

Ausbau der Verbindungsbahn nach VET

Abstellanlage Wandsbek

Stellwerk Hzf

Bieberhaus (Ohnsorg Theater)

Gemeinsame Stationsplanung
U5, U3 und VET (S-Bahn)

Erweiterung Bahnsteig U3

Museum für Kunst und Gewerbe

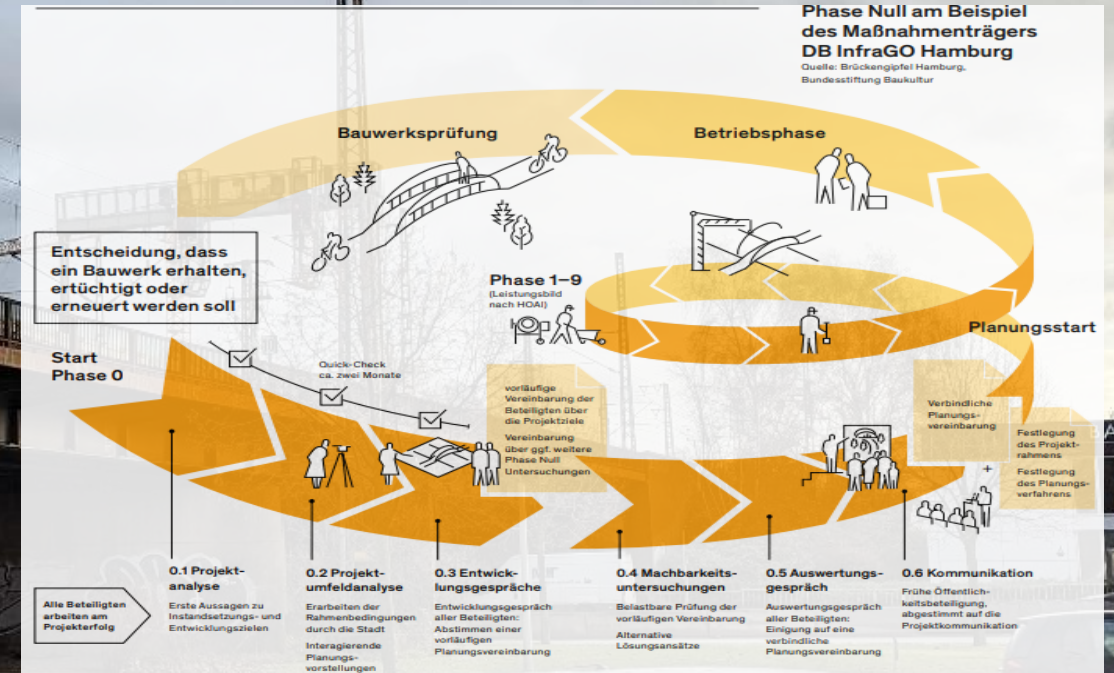
Die S4 (Ost): Bau und Planungen gehen erfolgreich voran Seit November 2024 mit Bernd Homfeldt als neuem Leiter



„Ich freue mich darauf, gemeinsam mit dem Team neue Wege zu gehen und die S4 sowie die weiteren Projekte erfolgreich und in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit all unseren Stakeholdern sowie den Firmen voranzubringen. Die S4 ist ein wichtiges Projekt – für die Region aber auch für eine Starke Schiene und die Zukunft des Klimas!“

Bernd Homfeldt
Leiter Technik S-Bahn HH-SH (Ost/West) / Generalsanierung HH-Lübeck

Der Hamburger Brückengipfel und die „Leistungsphase 0“



Quelle: Bericht der Bundesstiftung Baukultur 2024/25

„Die DB etabliert mit dem Hamburger Brückengipfel und der ‚Phase Null‘ ein gutes Beispiel für die organisationsübergreifende Zusammenarbeit.“

Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur

Die Eisenbahnüberführung (EÜ) Norderelbe ist bis Mitte der 2030er Jahre zwingend durch einen Neubau zu ersetzen.



Allgemeines

Bauzeit	Errichtung	Zugüberquerungen	Länge
vs. 2029 - 2036	1870/1926	ca. 600 / Tag	300 Meter

Projektbeschreibung

- **Alle Züge von und nach Süden** müssen die Brücken nutzen (Hafenverkehre, Scan-Med-Korridor): 2 Personenzug- und 2 Güterzug-Gleise
- Das **Ende der technischen Nutzungsdauer** ist erreicht.
- Während der mehrjährigen Bauzeit ist eine **Umfahrung** neben den Bestandsbrücken vorgesehen, zum Erhalt der Streckenkapazität.
- Alle Projekte im Norderelberaum können nur **koordiniert** realisiert werden (Zeitraum ca. 2027 bis Mitte 2030er Jahre).

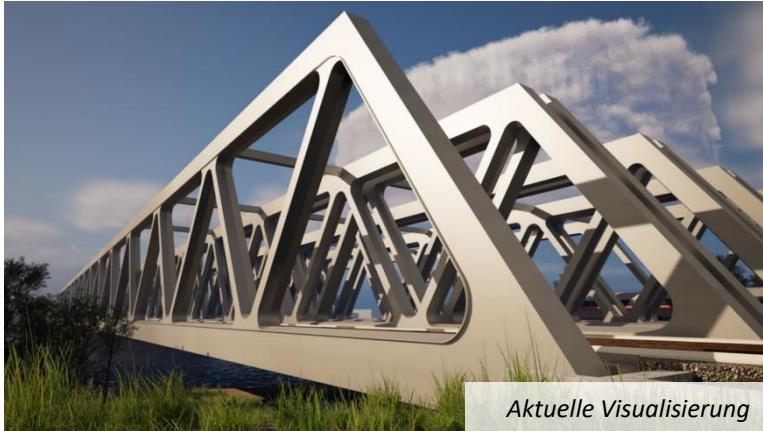
Projektstatus

- Die **Vorplanung** wird im Mai 2025 abgeschlossen (Zwischenstand liegt vor).
- Die Brücken stehen unter **Denkmalschutz**. Die Sanierungsmöglichkeiten werden untersucht.
- Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurden Varianten zur Umsetzung erarbeitet, die eine Erneuerung der Eisenbahnüberführung unter **Berücksichtigung der städtischen Infrastrukturprojekte** im Bereich der Norderelbe aufzeigen.

Aktuelle Themen

- Zwischen Hamburg Hauptbahnhof und Hamburg Harburg besteht ein **Kapazitätsengpass**. Eine **Machbarkeitsstudie** hat untersucht, ob und wie durch zwei zusätzliche Gleise eine **Kapazitätserweiterung** gelingen könnte und Lösungsvarianten aufgezeigt.
- Die Deutsche Bahn hat mit der FHH aufgrund der Bedeutung des Bauwerks EÜ Norderelbe beschlossen, einen **Planungswettbewerb** durchzuführen.

Für den Ersatzneubau der EÜ Süderelbe sind die Planungen im letzten Drittel der Entwurfsplanung.



Allgemeines

Bauzeit	Errichtung	Zugüberquerungen	Länge
vsl. 2028 - 2036	1970	ca. 1000 / Tag	344 Meter

Projektbeschreibung

- **Alle Züge von und nach Süden** müssen die Brücken nutzen (Hafenverkehre, Scan-Med-Korridor): 2 Personenzug-, 4 Güterzug- und 4 S-Bahn-Gleise
- Bau einer neuen Eisenbahnüberführung unter **Aufrechterhaltung des Betriebs** während der Bauzeit durch **baueitliche Umfahrungen**
- Ausführung von **vier Überbauten** als **Fachwerkträger** samt zwei Strompfeilern in der Süderelbe.
- Die Süderelbbrücken sind rd. 50 Jahre alt und haben auf Grund von konstruktiven Mängeln vorzeitig das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht.

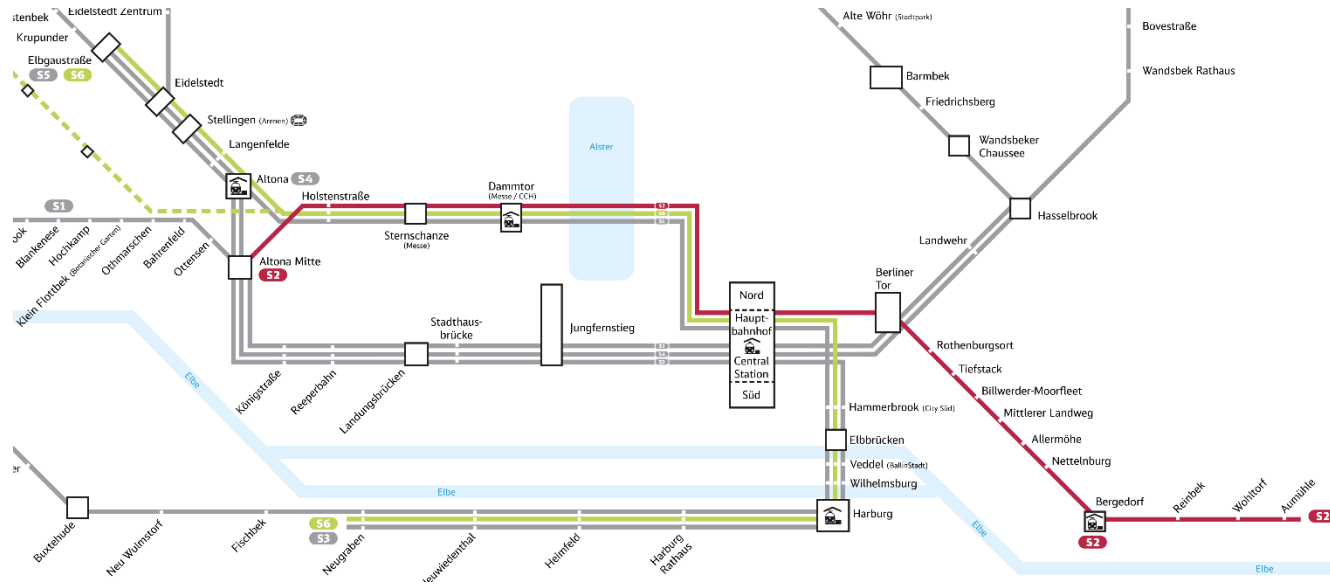
Projektstatus

- Erstellung der Entwurfsplanung für den Ersatzneubau der Eisenbahnüberführung (EÜ) Süderelbe erfolgt seit März 2023
 - Fertigstellung der **Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Lph 3/4)** avisiert für Juli 2025
 - Einreichung Planfeststellungsunterlagen voraussichtlich im 3. Quartal 2025

Aktuelle Themen

- Fertigstellung der Entwurfsplanung
- Baugrund: Setzungsberechnungen und Gründungsplanung
- Vorbereitung Planfeststellungsverfahren
- Erstellung und Abstimmung Verkehrskonzept
- Kompensationsmaßnahmen zum Umwelt- und Landschaftsschutz
- Vorbereitung Öffentlichkeitsinformation zum Abschluss Entwurfsplanung (vsl. Mai 2025)

S6 (Süd) Hamburg Hbf – Neugraben und S2 Richtung Bergedorf Verstärkung für Hamburgs Süden und Bergedorf



Projektbeschreibung

Gezielte Maßnahmen für mehr S-Bahn und eine neue Linie S6 (Süd)

- Ein elektronisches Stellwerk wird errichtet auf dem Korridor der S6 (Süd)
 - Acht Gleichrichterwerke werden errichtet für eine leistungsstarke Stromversorgung
 - Neue Strom-, Weichen- und Signaltechnik
- **erhöhte Takte**
- **längere und häufigere Züge zwischen Altona und Bergedorf**

Allgemeines

Baustart

September 2024

Gesamtinvestitionen

rd. 425 Mio. EUR

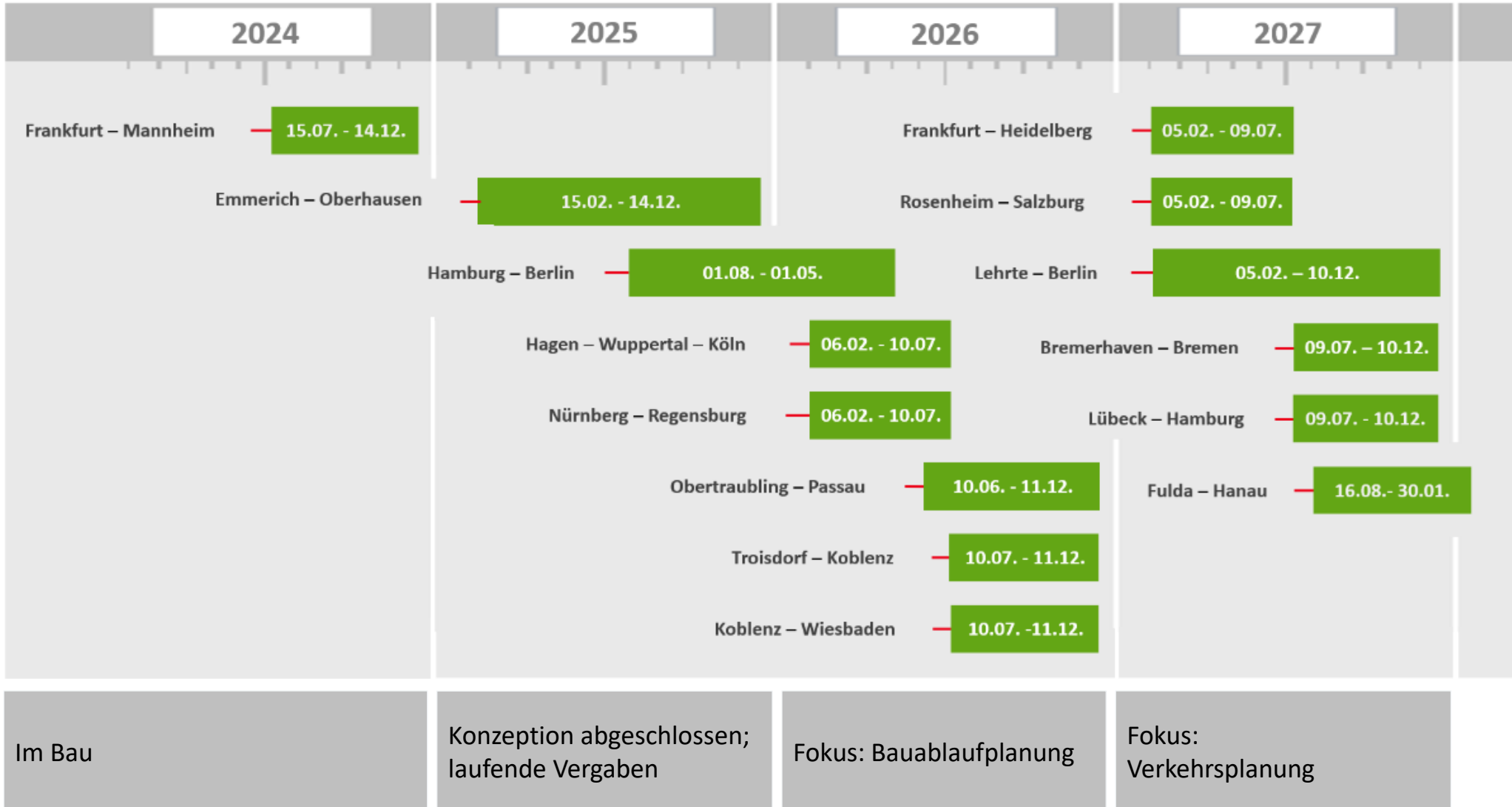
Inbetriebnahme

voraussichtlich Ende 2029

Kapazitätserhöhung

rund + 40 Prozent

13 Generalsanierungen sind im aktuellen Rollout-Szenario zur Eintaktung bis einschließlich 2027 vorgesehen



Gesamtblick auf die Stadt und den Verkehrsknoten Hamburg

Zusammenführung der Schnittstellen und enge Zusammenarbeit



In der wachsenden Metropolregion gemeinsam Infrastruktur schaffen für den Deutschlandtakt

- > Nur eine **enge und partnerschaftliche Abstimmung** zwischen Maßnahmen führt zum Ziel
- > **Neue Form der Zusammenarbeit** mit der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) und dem Bund avisiert

Verschiedenste Herausforderungen müssen für den Bau zukunftsfähiger Infrastruktur adressiert werden:

- Politisch
- Finanziell
- Technisch
- Gesellschaftlich



Vielen Dank



InfraGO

Diskussionsrunden und Fragen zu dem Impuls

Stellen Sie sich bitte kurz gegenseitig vor: Name, Aufgabe
Verteilen Sie die folgenden 3 Rollen: Moderation, Schreiber:in, Zeitnehmer:in

Tauschen Sie sich bitte aus:

- 1. Was haben wir gehört?**
- 2. Welche Fragen haben wir?**

Welche drei Fragen/Anregungen sind besonders wichtig?
→ **Bitte die drei Fragen/Anliegen jeweils auf einer Karte notieren.**

Infomarkt mit sieben Themenständen

	Themenstand	Ansprechpersonen	Raum
1	Korridormaßnahmen / Verbesserungen auf der S6 Süd und der S2 in Richtung Bergedorf	DB BVM	Hörsaal
2	Brücken in Hamburg und Brückengipfel	DB	Hörsaal
3	Neues S-Bahn Liniennetz	S-Bahn Hamburg	Hörsaal
4	Vorstellung der U5	U5 Projektgesellschaft	Hörsaal
5	VCD (S-Bahn-Konzept)	VCD	Hörsaal
6	ThyssenKrupp-Areal (Regionalstadion, Musikhalle)	LIG	Vierländer Kate
7	Verlegung des Fern- und Regionalbahnhofs Hamburg-Altona	DB	Vierländer Kate

Haben Sie Fragen oder Hinweise?

Kontaktieren Sie uns!



OLIVER KUKLINSKI
Moderation



DAVID WASILIU
Geschäftsstelle



TYLL BIRNBAUM
Geschäftsstelle



EMILY DAMMANN
Geschäftsstelle

Geschäftsstelle Dialogforum Schiene Hamburg-Altona
c/o Arcadis Germany GmbH
Willy-Brandt-Straße 1
D-20457 Hamburg



0172 / 94 16 86 0



geschaeftsstelle@dialogforum-schiene-hamburg-altona.de



www.dialogforum-schiene-hamburg-altona.de





DIALOG FORUM SCHIENE

HAMBURG-ALTONA

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

